

■ PL2 Pluralis® Planungsgesellschaft mbH

Universität Duisburg/Essen – Campus Duisburg

Schadstoffuntersuchung, Asbest- und KMF-Sanierung Bereich M

Die Ausgangssituation

Im Rahmen der fusionsbedingten Umbaumaßnahmen des Fachbereiches Physik ist die PL2 Pluralis® Planungsgesellschaft mbH mit der Verifizierung des vorhandenen Asbestkatasters aus den Jahren 1999/2000 beauftragt worden. Die Untersuchung bezog sich auf die Gebäude MA bis MG mit insgesamt ca. 50.000 m² Bruttogeschoßfläche und erfolgte im laufenden Betrieb.

Wesentlicher Bestandteil der Verifizierung war die Neubewertung der vorhandenen Asbestprodukte, insbesondere im Bereich der Wand- und Deckendurchführungen. Zusätzlich sollten die Erkenntnisse aus dem vorliegenden Asbestkatasters auf Vollständigkeit überprüft, sowie andere Schadstoffe vor dem Hintergrund der bevorstehenden Umbaumaßnahme ebenfalls erfasst werden.

Als Grundlage des aktualisierten und vervollständigten Asbestkatasters wurde die Konzeption und Planung der Sanierung der Asbestprodukte sowie der Abhangdecken (KMF -Sanierung) ebenfalls durch die PL2 Pluralis® Planungsgesellschaft mbH erbracht.

Kosteneinsparung durch innovative Sanierungskonzeption

Die Schadstoffsanierung der Gebäude MA, MB, MC, MD, ME und MG am Campus Duisburg erfolgte in insgesamt 3 Phasen in Abhängigkeit des Umzuges von unterschiedlichen Fachbereichen im Rahmen der Fusion der Universitäten Duisburg und Essen.

Neben der Schadstoffsanierung waren umfangreiche sonstige bauliche Veränderungen geplant, deren zeitlicher Ablauf möglichst nicht durch die notwendigen Asbestsanierungsmaßnahmen gestört werden sollte.

Zu beachten war jedoch, dass in nahezu allen Räumen Asbestprodukte in Form von asbesthaltigen Schnüren in den Wand- und Deckendurchführungen zu sanieren waren. Insgesamt mussten im Zuge der Schadstoffsanierungsmaßnahme mehr als 450 einzelne Asbestsanierungsbereiche alleine zur Entfernung der asbesthaltigen Schnüre eingerichtet werden.

Zusätzlich waren noch die KMF-Sanierung der vorhandenen Abhangdeckensysteme gemäß TRGS 521 sowie die Entfernung von mehr als 1.000 m Asbestzement-Regenfallrohre in die Umbauarbeiten zu integrieren.

Um den Zeitplan der Fusion nicht zu gefährden, hat die PL2 Pluralis® in Absprache mit dem staatlichen Amt für Arbeitsschutz ein Sanierungskonzept entwickelt, dass den Ausbau der Schnüre im Glove-Bag-Verfahren ermöglicht. Hierdurch konnte auf umfangreiche Schutzmaßnahmen (Schwarzbereich, Schleusen, Unterdruck) verzichtet werden und die Asbestsanierung konnte hinsichtlich ihres Ablaufes vollständig an die sonstigen Umbauarbeiten angepasst werden.

Die Sanierungskosten konnten durch dieses Sanierungsverfahren im Vergleich zu herkömmlichen Asbestsanierungen auf weniger als 20 % der üblichen Kosten reduziert werden. Weiterhin konnten die Anzahl der bei Asbestsanierungen geforderten Freimessungen ebenfalls auf die Hälfte reduziert werden, so dass ein zusätzlicher Effekt der Kostenreduzierung erreicht wurde.

Weitere Aufträge der PL2 Pluralis® auf dem Campus Duisburg:

LB-Gebäude: Verifizierung der Umweltanalyse, Planung PCB-Sanierung
LA- und LD-Gebäude: nach Verifizierung der Umweltanalyse keine PCB-Sanierung erforderlich, Auflösung der Rückstellung des BLB NRW

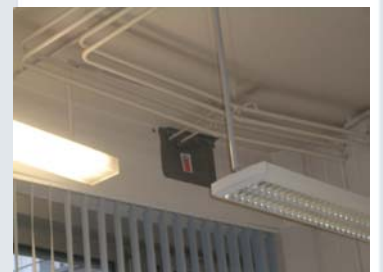
PL2 Pluralis® Planungsgesellschaft mbH, www.pl2-pluralis.de



Ansicht M-Gebäude



Asbesthaltige Deckendurchführung



Asbesthaltige Wanddurchführung